

## **Kein Abbau des Öffentlichen Verkehrs im Oberbaselbiet / Laufen- und Leimental!**

Pro Bahn NWCH wehrt sich entschieden gegen den Abbau von Buskursen im Oberbaselbiet/Laufen- und Leimental und der Ausdünnung des Fahrplanes der Linie S 9 der Regio S-Bahn Basel, Sissach-Läufelfingen-Olten! Diese Massnahmen wären äusserst kontraproduktiv, würden den ländlichen Gebieten schaden und führten zu unwirtschaftlichen Leerständen von Betriebsmitteln und Personal. Es wird nicht gespart wenn Buschauffeure und Lokführer wegen Taktlücken rumsitzen müssen. Der einfach merkbare Taktfahrplan würde zerstört. Durch die Ausdünnung der Linien werden die Benutzer vertrieben. Der Kanton Basel-Landschaft soll zudem bei den SBB entschieden intervenieren, damit auf der Läufeingerlinie endlich zeitgemässe Fahrzeuge eingesetzt werden, die auch für Kinderwagen und Rollstühle tauglich sind.

- [Details der Stellungnahme](#) (siehe Archiv "Weitere Dokumente")
- [Verzeichnis der betroffenen Linien](#) (siehe Archiv "Weitere Dokumente")

## **Intercontainer-Interfrigo muss aufgeben!**

Die Genossenschaft Interfrigo wurde 1949 von den europäischen Bahnen zur Durchführung von Kühltransport gegründet. Im Jahre 1993 übernahm die 1967 gegründete Genossenschaft Intercontainer das Unternehmen und wurde in Intercontainer-Interfrigo umbenannt. 2003 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft belgischen Rechtes. Im Zuge der Bahnliberalisierung verloren die Gründerbahnen zunehmend das Interesse an der Firma und konkurrenzten sie auch. Nun will man die AG liquidieren und die bestehenden Zugsrelationen verkaufen. Der operative Sitz des Unternehmens befindet sich in Basel an der Margarethenstrasse 38, direkt beim Bahnhof SBB/SNCF.

02.12.2010 wr

## **Bahnanschluss am EuroAirport**

Der trinationale Lenkungsausschusses / Comité de pilotage traf sich erstmals Ende Juni 2010 in Colmar. Sechzig Personen aus Gebietskörperschaften CH/DE/FR, Bahninfrastrukturgesellschaften, EuroAirport, OeV-Verantwortliche usw. nahmen daran teil. Im zweiten Halbjahr 2010 soll eine Finanzierungsvereinbarung für einen Bahnanschluss am EuroAirport

entworfen werden. Weiter wird unter der Leitung von RFF (Reseau Ferré de France) geklärt, welche weiteren Studien für den Bahnanschluss in Auftrag gegeben werden müssen.

### **Pro Bahn NWCH zur ÖV-Erschliessung von Allschwil und Basel-West**

Der Entscheid des Basler Grossen Rates, die Buslinie 48 vom Bahnhof SBB via Allschwil zum Bachgraben per Ende 2010 aus dem Budget zu streichen und auf die Planung eines Nordtangenten-Zubringers zu verzichten, hat viel Staub aufgewirbelt und vor allem in Allschwil Emotionen ausgelöst. Dabei wird gerne übersehen, dass sich die Gemeinde Allschwil seit Jahren jeder Verlängerung der Tramlinie 8 ab Basel-Neuweilerstrasse widersetzt

[Zum ausführlichen Bericht](#) (siehe Archiv "Weitere Dokumente")

### **Rückschlag für Linie 1, Mulhouse – Basel**

Der Entschluss unserer französischen Nachbarn auf der Linie S1 Mulhouse – Basel künftig neue, schweizuntaugliche Züge zu verwenden ist ein massiver Rückschlag für die Regio S-Bahn Basel. Dies ist aus Sicht von Pro Bahn NWCH ein klarer Fehlentscheid, der sich gegen die Weiterentwicklung der Metropolitanregion Basel richtet und widerspricht allen Bemühungen einen grösseren Anteil von Pendlern von der Strasse weg auf die Schiene zu bringen. Der Entscheid ist für uns auch deswegen unverständlich, weil die SBB bereits FLIRT-Triebzüge bestellt haben, die grenzüberschreitend verkehren können. Muss die Trinationale Agglomeration Basel dafür büssen, dass Frankreich nicht bereit oder die französische Bahnindustrie unfähig ist, grenztaugliche Züge SNCF/SBB einzusetzen?

13.12.2009 wr

### **Basel St. Johann: Ein Rheinhafen schliesst!**

Per Ende 2009 wird der Betrieb des Hafens eingestellt und die Hafenbahn abgebrochen. Das Gelände des Hafens wurde vom Kanton Basel-Stadt an die Novartis AG. verkauft. Diese wird auf dem Areal ihren neuen Campus vergrössern. Zuerst müssen aber alle Silogebäude und Hafeneinrichtungen rückgebaut werden, die kontaminierten Böden sind zu entgiften. Ein Landstreifen entlang des Rheines verbleibt im Eigentum des Kantons, dort wird eine neue, öffentlich zugängliche Uferpromenade erstellt, welche bis zur französischen Grenze führt. Künftig wird man also auf bisher nicht

zugänglichem Terrain von Basel bis Huningue/Hünigen promenieren können.

Mit der Einstellung des Hafetriebes in St. Johann verliert der Bahnhof Basel St. Johann einen grossen Teil seines Frachtaufkommens. Über die verbleibenden Anschlussgeleise werden weiterhin Bahnkunden mit Diesellokomotiven der SBB Cargo direkt ab Muttenz-Rbf. bedient werden. Dazu gehören auch die Kehrlichtverbrennungsanlage Basel KVA und das angegliederte Holzkraftwerk Basel AG. Offen ist, ob SBB Cargo künftig auch den Port Rhenan de Huningue bedienen kann. Dieser befindet sich etwa zwei Kilometer rheinabwärts vom St. Johann-Hafen Basel. Der Hünigerhafen ist über Geleise, die früher Teil der strategischen Bahn Süddeutschland-Elsass („Sauschwänzlebahn“, Wehratalbahn, Wiesentalbahn und die Strecke Riehen-Weil am Rhein-Hünigen) waren, am Bahnhof St. Louis angeschlossen. St. Louis wird von der SNCF gütermässig nicht mehr bedient, die Wagen ab Hünigerhafen werden somit ab/nach Mulhouse überführt. Dies bringt eine grosse Verlängerung der Transportzeit. Die Übernahme dieser Transporte durch SBB Cargo wäre sehr sinnvoll, denn der Bahn St. Louis befindet sich unweit des Bahnhofs Basel St. Johann. Zu erinnern bleibt, SBB Cargo bedient bereits jetzt den Hafen Weil am Rhein, der direkt gegenüber dem Port Rhenan de Hunigue liegt.

07.11.2009 wr